

Dordogne und schwarzes Périgord - 7 Tage

Kommen Sie und entdecken Sie auf dieser Radreise den Südwesten Frankreichs zwischen den Departements Lot-et-Garonne und der Dordogne. Diese beiden Regionen eröffnen ihren Besuchern erstaunliche schöne und vor allem vielfältige Landschaften. Beginnen Sie Ihren Radurlaub in Agen, einer freundlichen und lebendigen Stadt, die vor allem für die Produktion und Weiterverarbeitung von Pflaumen bekannt ist. Von hier radeln Sie durch die sanft geschwungenen, waldreichen Landschaften und entdecken wunderschöne Schlösser und bildhübsche mittelalterliche Städtchen und Dörfer wie beispielsweise Monpazier, La Roque Gageac und Sarlat. Authentisch und gesellig präsentiert sich Ihnen eine Region, die vor allem für die Liebhaber des ‚grünen Tourismus‘ zu empfehlen ist. Darüber hinaus ist die Gegend des so genannten Schwarzen Périgord natürlich bekannt für seine prähistorischen Funde und nicht zuletzt für seine hervorragenden kulinarischen Genüsse wie die ‚Foie Gras‘ oder die berühmten Trüffel.

1. Tag: Ankunft in Agen

Kommen Sie nach Agen und installieren Sie sich in Ihrem 3*** Hotel. Ihr Roadbook und Ihr Leihrad warten hier bereits auf Sie. Agen ist eine wunderschöne Stadt und die unangefochtene französische Hauptstadt der Pflaume. Auf halbem Weg zwischen Toulouse und Bordeaux gelegen blickt die Stadt auf eine 2000-jährige Geschichte zurück und bietet seinen Besuchern einiges an Interessantem und Sehenswertem. Schlendern Sie durch die mittelalterlichen Gassen und entlang der großen Boulevards aus dem 19. Jahrhundert. Besuchen Sie auf jeden Fall das Museum der schönen Künste, wo unter anderem Werke von Goya zu bestaunen sind. Das belebte Stadtzentrum bietet viele Einkaufsgelegenheiten und die regelmäßig stattfindenden Markttage sind schließlich ein perfekter Schaukasten dessen, was die Stadt und die umliegende Region an kulinarischen Highlights zu bieten hat. Neben der berühmten Gänseleberpastete, den Trüffeln und zahlreichen Obst- und Gemüsesorten sind dies natürlich vor allem die Pflaumen, welche hier sowohl frisch aber auch gern als getrocknete Variante angeboten werden.

2. Tag: Agen > Villeneuve-sur-Lot, ~45 km

Auf dieser ersten Radetappe geht es von Agen in die mittelalterliche Stadt Villeneuve-sur-Lot. Dabei radeln Sie die meiste Zeit auf kleinen Landstraßen inmitten herrlicher Landschaft. Nehmen Sie sich die Zeit, das ‚Foie Gras Museum‘ zu besichtigen und alles über die Herstellung dieser regionalen Delikatesse zu erfahren. Viele Bauernhöfe in der Gegend öffnen Ihren Besuchern die Pforte. Weiter geht es nach Penne d'Agenais, einem der schönsten Dörfer hier im französischen Südwesten. Und Ihr heutiges Tagesziel Villeneuve-sur-Lot wird Sie mit seinem Charme bezaubern. Sie wurde zwischen 1251 und 1264 an den Ufern des Lots erbaut. Hintergrund war ein Vertrag zwischen dem königlichen Repräsentanten Alphonse de Poitiers und der mächtigen Benediktinerabtei von Eysses. Gelistet als eine der größten befestigten Städte der Region besitzt ein umfassendes kulturelles Erbe, welches von seinen Besuchern entdeckt werden kann. Der Hauptplatz, die Türme von Pujols und Paris, zahlreiche Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert und die Ciutat Brücke sind nur einige der Höhepunkte. Und die Nacht verbringen Sie in einem charmanten 4**** Hotel.

3. Tag: Villeneuve-sur-Lot > Monpazier, ~50 km

Am heutigen Tag führt Sie Ihr Weg ins bezaubernde Monflanquin, welches als eines der schönsten Dörfer Frankreichs gelistet ist. Anschließend radeln Sie durch eine waldreiche Gegend und erreichen bald die Festung Gavaudun, welche genau auf der Grenze zwischen dem Périgord und dem Lottal liegt. Nehmen Sie sich die Zeit für eine Besichtigung und fahren Sie dann weiter nach Biron mit seinem Schloss. Der letzte Teil der Etappe führt Sie dann durch die Bilderbuchlandschaften des Périgord mit den typischen Kastanien- und Eichenwäldern und den erdfarbenen Steinmauern ins malerische Monpazier. Dieses authentische Juwel mittelalterlicher Architektur wurde 1284 unter König Edward I. von England erbaut und verfügt über nicht weniger als 32 klassifizierte Denkmäler.

4. Tag: Monpazier > Siorac, ~45 km

Heute radeln Sie entlang der ‚Straße der Bastiden‘. Sie entdecken die englischen Befestigungen aus dem 13. Jahrhundert als der 100-jährige Krieg zwischen der französischen und der englischen Krone tobte. Auch einige bemerkenswerte religiöse Monumente werden Ihnen begegnen. Besuchen Sie unterwegs auf jeden Fall das Kloster in Cadouin, welches auch Teil des UNESCO Welterbes ist. Die Etappe endet in Siorac im Herzen des schwarzen

Leistungen:

6 Nächte in 3*** und 4**** Hotels (für eine Nacht 2* Hotel nach Verfügbarkeit)
6x ausgiebiges Frühstück
3x Abendessen
Gepäcktransport (1 Stück pro Person)
Ausführliche Reiseunterlagen (GB, FR) mit Kartenmaterial
Navigationsapp mit GPS Daten
Service-Hotline

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Zusatznacht EZ, ÜF, Sarlat	140 €
Zusatznacht EZ, ÜF, Agen	120 €
Zusatznacht DZ, ÜF, Sarlat	80 €
Zusatznacht DZ, ÜF, Agen	70 €
Zuschlag Alleinreisende (Gepäck)	120 €
Diebstahlversicherung Fahrrad	15 €
Diebstahlversicherung E-Bike	30 €
Leihrad 27-Gang	160 €
Elektrorad Unisex Freilauf	285 €
Eigenes Fahrrad	0 €

Preis:

04.05.2024 - 10.05.2024 - Hotel laut Ausschreibung

Doppelzimmer 2-Bett, 3x HP	977 €
Doppelzimmer, 3x HP	977 €
Einzelzimmer, 3x HP	1317 €



Périgords, welches die bekannteste Landschaft der Dordogne ist. Der Name des schwarzen Périgords entstand auf Grund der unglaublichen Vielzahl grüner Eichen, deren dichtes, undurchdringliches Laub für viel Dunkelheit sorgt. Neben den Burgen und Schlössern und den mittelalterlichen Dörfern ist es vor allem für die große Anzahl prähistorischer Ausgrabungsorte bekannt.

5. Tag: Siorac > Sarlat, ~50 km

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrrad auf den Weg ins Herz des schwarzen Périgords und entdecken Sie die schönsten Schlösser hier im Tal. Les Milandes, Castelnau oder Beynac öffnen ihre Pforten für Sie. Radeln Sie entlang der Dordogne und genießen Sie die Schönheit der mittelalterlichen Dörfer. Das am Fuß einer Felsklippe gelegene Roque Gageac wird Sie erstaunen. Anschließend geht es weiter nach Sarlat, der gastronomischen Hauptstadt des schwarzen Périgords. Hier gilt es, die köstlichen Spezialitäten der Region wie Foie Gras, Trüffel oder verschiedenste Zubereitungsvarianten der Ente zu probieren. Darüber hinaus ist Sarlat eine wirklich sehenswerte Stadt, welche ihr historisches Antlitz bis zum heutigen Tag bewahrt hat. Ursprung war eine Benediktinerabtei, welche bereits im 9. Jahrhundert erbaut wurde. Später entwickelte sich um die Abtei herum die befestigte Stadt, welche vor allem im 15. und 16. Jahrhundert ihre Blütezeit erreichte. Aus dieser Epoche stammen auch die Kathedrale und die zahlreichen Herrenhäuser, welche durchaus zu beeindrucken wissen.

6. Tag: In und um Sarlat, ~45 km

An diesem letzten Tag auf dem Fahrrad haben Sie die Möglichkeit, das nahegelegene Vezèretal zu erkunden, welches für seine prähistorischen Schätze bekannt ist. Abhängig von Lust und Laune können Sie hier zahllose Höhlen, Ablagerungen und Abris besuchen. Besonders empfehlenswert ist der Abri de Cro-Magnon, wo im Jahre 1868 die ersten Überreste des modernen Menschen in Europa entdeckt wurden, deren Alter heute auf etwa 30.000 Jahre geschätzt wird. Und auch die prähistorische Wissenschaft hat hier eines Ihrer wichtigsten Zentren. Namen wie Peyrony, Lartet and Capitan, welche alle hier wirkten sind unzertrennbar mit der prähistorischen Wissenschaft verbunden. Abschließend radeln Sie durch die tiefgrünen Landschaften zurück ins mittelalterliche Sarlat, wo Sie die letzte Nacht Ihrer Reise verbringen werden.

7. Tag: Ende der Tour oder Verlängerung

